

Über den edaWorkshop07

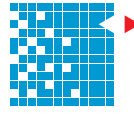
Der edaWorkshop als eine zentrale deutsche EDA-Veranstaltung bietet beste Voraussetzungen für die Publikation und Diskussion von anwendungsnahen EDA-Forschungsergebnissen. Die ausgewogene Präsenz von Industrie und Forschung schafft ideale Möglichkeiten, um einen fachlichen Austausch mit wissenschaftlichem Anspruch mit der Initiierung von Kooperationen zur Vorbereitung eines industriellen Nutzens zu verbinden.

Gleichzeitig ist der edaWorkshop auch die zentrale Veranstaltung zum Ergebnisaustausch für alle deutschen EDA-Förderprojekte. Er dient der Kommunikation zwischen EDA-Fachleuten und dem

Fördergeber und unterstützt den Ergebnistransfer bei öffentlich geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekten.

Die zweitägige Veranstaltung hält die Balance zwischen Information und Kommunikation. Sie bietet nicht nur eine große Palette von Vorträgen zu Fachthemen und über EDA-Forschungsprojekte, sondern auch reichlich Gelegenheit zum Networking. Eine lange zugängliche, umfangreiche Posterausstellung, in der auch Demonstratoren und Prototypen vorgestellt werden, bietet hierzu ideale Rahmenbedingungen.

Darüber hinaus wird der erfolgreiche Kooperationsmarkt „Ideen suchen Anwender – Markt sucht Innovationen“ weiter ausgebaut und einen wichtigen Platz im edaWorkshop einnehmen.



edaWorkshop 07

Auf dem edaWorkshop in Hannover treffen Sie Ihre Kollegen und gute Bekannte, aber auch diejenigen, die Sie bisher nur über Telefon und E-Mail kennen. Darüber hinaus werden Sie auch die Gelegenheit haben, neue Kontakte zu knüpfen.

Der edaWorkshop will das Netzwerk und die fachlichen Kontakte im deutschsprachigen Raum fördern. Daher sind ausdrücklich auch der wissenschaftliche Nachwuchs und junge Entwicklungsingenieure aufgefordert, dieses Podium zu nutzen.

Sie haben vielseitige Möglichkeiten Ihre Themen und Ergebnisse zum edaWorkshop zu bringen. Einzelheiten dazu finden Sie in der Rubrik „Einreichung von Beiträgen“.

**Nutzen Sie die Gelegenheit!
Wir freuen uns auf Ihre Beiträge!**



ITG



GMM

Einreichung von Beiträgen

Bitte reichen Sie Ihren Beitrag von höchstens 6 Seiten (in deutscher oder englischer Sprache) als PDF-Datei mit dem ausgefüllten Autoren-Formular ein.

Das Formular und Vorlagen für Ihren Beitrag (Word und LaTeX) finden Sie unter www.edacentrum.de/edaworkshop/call/.

Für die Übermittlung haben Sie zwei Möglichkeiten:

- E-Mail mit Anhang an: edaworkshop@edacentrum.de
- Hochladen der Dateien unter: www.edacentrum.de/edaworkshop/upload/

Erwartet werden

- » wissenschaftliche Beiträge aus Forschung und Industrie, die neue Ergebnisse von Forschungs- und Entwicklungsprojekten vorstellen,
- » Beiträge mit Darstellung der Anwendungsrelevanz und wirtschaftlichen Bedeutung einer technischen Problemlösung sowie Erfahrungsberichte,
- » Vorträge mit Überblicks-, Weiterbildungs- und Visionscharakter zu wissenschaftlichen und praxisrelevanten Themenbereichen, sowie
- » Poster-Beiträge, ggf. ergänzt durch Demonstrationen von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen, insbesondere von solchen aus Ekompas-Projekten.

Die Tagungssprache ist Deutsch.

Die Vortragsdauer wird ca. 20 Minuten betragen.

Der Tagungsband wird als Eigendruck mit ISBN-Nummer erscheinen und zusätzlich eine CD mit den Beiträgen im PDF-Format enthalten. Poster-, Vortrags- und Demonstrator-Beiträge werden gleichberechtigt in den Tagungsband aufgenommen.

[Aktuelle Informationen zum edaWorkshop finden Sie unter www.edacentrum.de/edaworkshop](http://www.edacentrum.de/edaworkshop)

Termine

15. Januar 2007

Einreichung der Beiträge

31. März 2007

Benachrichtigung über die Annahme

25. April 2007

Abgabe der druckfertigen Beiträge

19. – 20. Juni 2007

edaWorkshop in Hannover

Kontakt

Maren Sperber
edacentrum
Schneiderberg 32
30167 Hannover
fon +49 511 762 -19699
fax +49 511 762 -19695
E-Mail info@edacentrum.de

Ekompas-Workshop

Chip
CAD

Call for Papers

edaWorkshop 07

Hannover, 19.–20. Juni 2007

www.edacentrum.de/edaworkshop

Aus Ekompas-Workshop wird edaWorkshop

Der Entwurf von integrierten Schaltungen stellt höchste Anforderungen an Entwicklungsingenieure und an die von ihnen verwendeten Entwurfsmethoden und -werkzeuge. Dazu gehören die effiziente und herstellungsorientierte Entwicklung von sicheren, sparsamen, robusten und zuverlässigen Systemen von hoher Komplexität in sehr kleinen Strukturen (< 90 nm) und insbesondere der Entwurf von Analog- und Mixed-Signal-Schaltungen.

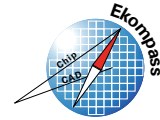
Um Lösungsansätze für solche zentralen Herausforderungen auszutauschen, wurde im Jahr 2002 der „Ekompas-Workshop“ ins Leben gerufen. Die jährliche Frühjahrsveranstaltung diente

seitdem der Ergebnispräsentation für EDA-Forschungsprojekte, die im Rahmen des Förderkomplexes „Ekompas*“ vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt werden. Als Veranstalter hat sich das edacentrum entschlossen, das seit vier Jahren erfolgreiche Veranstaltungskonzept auszubauen und in den „edaWorkshop“ einfließen zu lassen.

Eine wesentliche Neuerung des Konzeptes besteht in der Öffnung der Veranstaltung für die gesamte deutsche EDA-Gemeinschaft. Ein Programmkomitee mit führenden EDA-Experten aus Industrie und Forschung wird eine hohe Qualität der angenommenen

Beiträge gewährleisten, die in einem Tagungsband veröffentlicht werden. Die Veranstaltung wird vom edacentrum in Zusammenarbeit mit dem BMBF, der DLR und der GI/GMM/ITG-Kooperationsgemeinschaft „Rechnergestützter Schaltungs- und Systementwurf“ organisiert.

Wie der Ekompas-Workshop findet auch der edaWorkshop im Courtyard Marriott Hotel in Hannover statt, welches durch seine Lage direkt am Nordufer des Maschsees eine den Austausch stimulierende Atmosphäre schafft.



* Der Förderkomplex „Entwurfsplattformen komplexer angewandter Systeme und Schaltungen“ (Ekompas) ist vom BMBF zur Stimulation von EDA-Forschungsaktivitäten zur Lösung aktueller und zukünftiger Probleme im elektronischen Schaltungsentwurf eingerichtet worden. Dabei werden die für die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie wichtigen Bereiche durch ein gemeinsames Vorgehen von Industrie, Forschung und öffentlicher Hand gestützt.

Themenspektrum zum edaWorkshop07

Unter anderen sind Einreichungen zu folgenden Themen willkommen:

System-Level- und Hardware-Software-Design für eingebettete Systeme

- Spezifikation und Modell-basierter Entwurf
- Architektur-Synthese und -Optimierung
- Fortschrittliche Architekturen (ASIPs, SoCs, MPSoCs, NoC, SiPs und rekonfigurierbare Architekturen)
- Transaction-Level Modellierung und Simulation
- Entwicklung und Optimierung Hardware-naher Software
- Analyse und Optimierung von Performanz und Leistungsverbrauch

- Entwurfsautomatisierung für Analog-Schaltungen
- Simulation und Verifikation
- HF-Schaltungen, Smart-Power-Schaltungen
- Modellgenerierung
- Parasitäre und Kopplungs-Effekte, Signalintegrität

Analog- und Mixed-Signal-Entwurf

- Simulationsbeschleunigung
- Formale Verifikation
- Timing-Analyse
- Low-Power-Design, -Analyse und -Optimierung
- Logik-Synthese und Optimierung
- Rapid Prototyping

Entwurf und Verifikation

Test und Zuverlässigkeit

- Innovative Testmethoden
- System- und industrieller Test
- Design for Reliability, Design for Testability und BIST
- Testgenerierung, Diagnose und Fehlermodellierung
- Statistisches, physikalisches und Defekt-basiertes Testen
- Test von regulären Strukturen

- Logik- und technologieabhängige Synthese für Deep-Submicron-Schaltungen
- Physikalischer Entwurf und Verifikation
- EMV und Packaging
- Design-Zentrierung und Ausbeuteoptimierung (DfM)
- Statistische Timing-Analyse und Variabilität

Herstellungsgerechter Entwurf

Tagungsleitung & Programmkomitee

Programmkomitee

Vorsitz:

- N. Wehn, Technische Universität Kaiserslautern

- J. Alt, Infineon Technologies AG
- W. Anheier, Universität Bremen
- H.-J. Brand, AMD Saxony LLC & Co. KG
- O. Bringmann, FZI Forschungszentrum Informatik
- W. Daehn, Fachhochschule Magdeburg-Stendal
- M. Darianian, Nokia GmbH
- M. Dietrich, Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen
- R. Drechsler, Universität Bremen
- W. Ecker, Infineon Technologies AG
- K. Eckl, Synopsys GmbH
- R. Ernst, Technische Universität Braunschweig
- H. Evekking, Technische Universität Darmstadt
- W. Glauert, Universität Erlangen-Nürnberg
- M. Glesner, Technische Universität Darmstadt
- H. Gräß, Technische Universität München
- K. Hahn, Universität Siegen
- L. Hedrich, Universität Frankfurt
- A. Herkersdorf, Technische Universität München
- S. Huss, Technische Universität Darmstadt
- E. Jentzsch, Cadence Design Systems GmbH
- J. Koehl, IBM Deutschland Entwicklung GmbH
- W. Kunz, Technische Universität Kaiserslautern
- V. Meyer zu Bexten, Atmel Germany GmbH
- R. Pferdmeiges, Infineon Technologies AG
- F. Rößler, Melexis GmbH
- I. Rugen-Herzig, Infineon Technologies AG
- S. Sattler, Infineon Technologies AG
- J. Schöffel, Philips Semiconductors Germany GmbH
- P. van Staa, Robert Bosch GmbH

Tagungsleitung

- E. Barke, Universität Hannover, edacentrum
- W. Rosenstiel, Universität Tübingen, edacentrum

- J. Haase, edacentrum

- R. Popp, edacentrum
- D. Treytnar, edacentrum
- L. Wenzel, DLR
- P. Federer, GI
- V. Schanz, ITG im VDE
- R. Schnabel, VDE/VDI- GMM

Organisationskomitee